

Mitsubishi Electric fördert Wochenendschule für Flüchtlingskinder

- **15.000 Euro Spendenscheck übergeben**
- **Flüchtlingen Chancen bieten und integrieren**
- **Schulische Förderung und gemeinsame Freizeitgestaltung**
- **Positives Fazit nach zwei Jahren Wochenendschule**

Ratingen, 07. Dezember 2015 – Mit 15.000 Euro fördert der Geschäftsbereich Living Environment Systems von Mitsubishi Electric die Wochenendschule für Flüchtlingskinder der NeanderDiakonie in Ratingen. Dirk Eggers, Vertriebsleiter des Unternehmens übergab am vergangenen Sonntag, den 6. Dezember 2015 einen Scheck an Dagmar Argow, Geschäftsbereichsleitung Soziale Dienste der NeanderDiakonie und Klaus Pesch, Bürgermeister der Stadt Ratingen sowie Cansu Erdogan, Koordinatorin des Projektes bei der NeanderDiakonie.

„Statt unseren Geschäftspartnern Weihnachtspräsente zu überreichen, haben wir uns in diesem Jahr dazu entschlossen, das Projekt ‚Wochenendschule‘ zu unterstützen“, so Eggers. „Vorurteile gegenüber Flüchtlingen entstehen aus unserer Sicht vor allen Dingen durch eine fehlende Integration. Wenn wir es gemeinsam schaffen, dass sich Flüchtlinge bereits als Kinder integrieren – durch das Erlernen der Sprache, das Finden von Freunden und das Verstehen unserer Gesellschaft – legen wir ein wichtiges Fundament für ein gutes Miteinander.“

Der Hintergrund: Die Bildungschancen von Flüchtlingskindern müssen dringend verbessert werden. Für eine adäquate schulische Differenzierung und Sprachförderung reichen aber die vorhandenen Ressourcen nicht mehr aus. Gleichzeitig leiden die Kinder in den überfüllten Unterkünften unter Bewegungs- und Beschäftigungsmangel.

In der Wochenendschule findet neben der schulischen Förderung auch eine gemeinsame Freizeitgestaltung statt. Honorarkräfte und Ehrenamtliche ermöglichen so rund 30 Kindern die Teilnahme am Projekt, bei dem nach zwei Jahren eine positive

Zwischenbilanz gezogen wird. Die Kinder kommen gerne und kontinuierlich. Ihre schulischen Leistungen in den Regelschulen verbessern sich. Vom gegenseitigen Kennenlernen der jeweiligen Kultur und Lebensform profitieren beide Seiten gleichermaßen.

Finanziert wird die Wochenendschule für Flüchtlingskinder in den Räumen der NeanderDiakonie am Maximilian-Kolbe-Platz in Ratingen West in erster Linie aus Spendenmitteln und die Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde Ratingen. Unter dem Stichwort „Sonntagsschule“ kann bei der KD Duisburg, IBAN DE04 350 601 90 1013 7280 18, BIC GENODED1DKD jeder Interessierte das Projekt selbst unterstützen.

Weitere Informationen gibt Mitsubishi Electric Europe B.V., Mitsubishi-Electric-Platz 1, 40882 Ratingen, Tel.: 0 21 02 - 4 86 - 0, E-Mail: les@meg.mee.com, www.mitsubishi-les.com.

Über Mitsubishi Electric

Seit über 90 Jahren versorgt Mitsubishi Electric Corporation sowohl Unternehmenskunden als auch Endverbraucher auf der ganzen Welt mit qualitativ hochwertigen Produkten aus den Bereichen Informationsverarbeitung und Kommunikation, Weltraumentwicklung und Satellitenkommunikation, Unterhaltungselektronik, Industrietechnologie, Energie, Transport- und Bauwesen sowie Klima- und Heiztechnik. Mit rund 129.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen zum Ende des Geschäftsjahrs am 31.03.2015 einen konsolidierten Umsatz von 36 Milliarden US Dollar*. In über 30 Ländern sind Vertriebsbüros, Forschungsunternehmen und Entwicklungszentren sowie Fertigungsstätten zu finden. Seit 1978 ist Mitsubishi Electric in Deutschland als Niederlassung der Mitsubishi Electric Europe vertreten. Mitsubishi Electric Europe ist eine hundertprozentige Tochter der Mitsubishi Electric Corporation in Tokio.

* Umrechnungskurs 120 Yen = 1 US Dollar, Stand 31.03.2015 (Quelle:Tokyo Foreign Exchange Market)

Weitere Informationen:

<http://global.mitsubishielectric.com>

<http://www.mitsubishielectric.de>

<http://www.mitsubishi-les.com>

Kontakt

Die Agentur - Kommunikations-Management Schellhorn
Martin Schellhorn
Blombrink 1
45721 Haltern am See

Telefon: 0 23 64 - 10 81 99
Mobil: 01 77 - 3 22 58 02
Fax: 0 23 64 - 28 77
E-Mail: martin.schellhorn@die-agentur.sh



Dirk Eggers, Vertriebsleiter Mitsubishi Electric, Living Environment Systems (3.v.l.) übergab Dagmar Argow, Geschäftsbereichsleitung Soziale Dienste der NeanderDiakonie (2.v.l.) und Klaus Pesch, Bürgermeister der Stadt Ratingen (l.) sowie Cansu Erdogan, Koordinatorin des Projektes bei der NeanderDiakonie (r.) einen Spendenscheck in Höhe von 15.000 Euro zur Förderung des Projektes „Wochenendschule für Flüchtlingskinder“.

Foto: Mitsubishi Electric
Datum: 07.12.2015